

- Zeichnen mit jährlichem Gehalt von 4 600 Mark als Professor an der Kunstgewerbeschule Dresden anzustellen. Dresden, 3.7.1880. 1 S., Abschr. Ms. gez. von Nostitz-Wallwitz u. C.Graff
- 15 Vertrag zwischen dem Direktorium des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Kgr.Sachsen und dem Historienmaler Prof. Ermenegildo Donadini. Dresden, 23.12.1890. 6 S., Abschr. Ms. gez. Dr. Mehnert u. C. Donadini, betr. Wappmalung
- 16 Vertrag zwischen Hermann Herzfeld, Inhaber eines Konfektionsgeschäftes, und Hofrat Prof. Donadini, ein Bild "Das Schloß Wettin" in Form eines Dioramas bis zum 15.4.1898 zu malen zur Dekorierung zweier Schaufenster des Geschäftes. Dresden, 28.2.1898. 1 S. Ms.m.U.: Hermann Herzfeld, E.A. Donadini
- 17 Anzeige eines Unfalls am 6.4.1904 bei Abnahme eines wertvollen Deckengemäldes im Römischen Haus, Leipzig, Petersteinweg, das zum Abbruch zwecks Durchlegung einer Straße bestimmt wurde. Dresden, 22.6.1905. 2 Sp. Ms. o.U.
- 18 Stiftungsurkunde über 3 000 Mark, gestiftet von E.A. Donadini, zur Linderung der Bedürftigkeit vieler Kunstgewerbeschüler und zur Erleichterung ihres Studiums. Dresden, im November 1909. 3 Bl. Ms.
- 19 Bestätigung über die Mitarbeit seines Sohnes Carlo Donadini bei Staatsaufträgen: Erhaltung der Fresken Moritz von Schwinds, Friedrich Frellers Odysseus-Sage und dem Deckengemälde Louis de Silvestres. 1/2 S. Masch.m.U.: Ermenegildo Donadini
- 20 Nachlassverzeichnis. Übernahme eines Überschusses von RM 19 738,32. [Dresden 1936.] 2 S. Masch.m.hs.Erg.
- 21 - 38 III. Manuskripte
- 21 Verzeichnis sämtlicher Arbeiten Donadinis. Zsgestellt von A. Donadini. [Wien um 1880.] 5 1/2 S. Ms.